

Hinweis: Bei allen Veranstaltungen 2019 ist eine Anmeldung erbeten beim Freiwilligenmanagement für die Betreuung von Asylsuchenden, Frau Heidhoff, Mail: soziales.heidhoff@segeberg.de, Tel.: 04551 951-9871

Monat	Datum	Veranstaltung	Kurze Inhaltsangabe
Januar	14.01.2019	Fanny Dethloff „Auf Augenhöhe!“ Kreisverwaltung Segeberg Raum Große Kantine 16:30-18:30 Uhr Teil 1/ 2019	Als HelferIn und Helfer in der Flüchtlingsarbeit gehört es dazu, sich über die eigene Rolle immer wieder Gedanken zu machen. Alt-jung/ Mann-Frau/ Informiert- uninformiert/ mit und ohne Familie. Wie gelingt Kommunikation jenseits von Sprachbarrieren. Wie ich? Wie sieht sie mich? Was tue ich, wenn ich ihnen klar sagen muss, was geht und was nicht geht. Was tut das mit ihrer männlichen oder weiblichen Identität- auch auf ihrem kulturellen Hintergrund? Wie gelingt Kommunikation? In 9 aufeinanderfolgenden Einheiten denken wir gemeinsam über Themen wie Halt und Haltung, Abschied, Umgang mit Angst, Partizipation und viele andere spannende Impulse nach.
Januar	18.01.2019- 19.01.2019	Fanny Dethloff 2-Tages Workshop Freitag, 18.01.2019 17:00 Uhr bis 20:30 Uhr Samstag, 19.01.2019 von 9:00Uhr bis 20:00 Uhr JugendAkademie Segeberg, Marienstraße 31, 23795 Bad Segeberg	2-Tages Workshop zum Thema: <u>Resilienz- Widerstandsfähigkeit im Alltag</u> Die Veranstaltung findet nicht statt.
Februar	11.02.2019	Fanny Dethloff „Auf Augenhöhe!“ Kreisverwaltung Segeberg Raum Große Kantine (149 A) 16:30-18:30 Uhr Teil 2	Als HelferIn und Helfer in der Flüchtlingsarbeit gehört es dazu, sich über die eigene Rolle immer wieder Gedanken zu machen. Alt-jung/ Mann-Frau/ Informiert- uninformiert/ mit und ohne Familie. Wie gelingt Kommunikation jenseits von Sprachbarrieren. Wie ich? Wie sieht sie mich? Was tue ich, wenn ich ihnen klar sagen muss, was geht und was nicht geht. Was tut das mit ihrer männlichen oder weiblichen Identität- auch auf ihrem kulturellen Hintergrund? Wie gelingt Kommunikation? In 9 aufeinanderfolgenden Einheiten denken wir gemeinsam über Themen wie Halt und Haltung, Abschied, Umgang mit Angst, Partizipation und viele andere spannende Impulse nach.
Februar	20.02.2019	Jens Leutloff: WORKSHOP <u>Fluchtmigration von Muslimen - Muslimische Familien in der Migration</u> 16:00- ca. 20:00 Uhr 1.Vortrag im Kreistagssitzungssaal der Kreisverwaltung Segeberg, 2.Workshop-Teil: Raum 149 A und Raum 150 A 3. Abschlussplenum Kreistagssitzungssaal	Jens Leutloff, Islamwissenschaftler und Dozent, Hamburg In dem ersten Teil der Veranstaltung beschäftigen wir uns mit den Fluchtgründen, den Fluchtwegen und den Fluchterfahrungen von Musliminnen und Muslimen und ordnen diese Fakten in den Kontext von Migration und Integration ein. Können wir bei vielen drei Jahre nach ihrer Flucht eine Zwischenbilanz ziehen? Der zweite Teil nimmt ein ebenfalls sehr wichtiges Thema auf: Was bedeutet der Migrationsprozess für Familien? Wie gehen die einzelnen Familienmitglieder (Großeltern, Vater, Mutter, Kinder) mit den veränderten Rahmenbedingungen des Zusammenlebens um? Wie wirkt der größere Freiheitsraum der Ehefrauen, Mütter und Töchter? Welche Krisen auch der männlichen Rollenbilder werden durch die Migration ausgelöst? Die Veranstaltung findet nicht statt. Diese wird am 28.03 nachgeholt. Veranstaltungsort: JugendAkademie Segeberg

März	11.03.2019	<p>Fanny Dethloff <u>„Auf Augenhöhe!“</u> Kreisverwaltung Segeberg Raum Kreiskantine (149 A) 16:30-18:30 Uhr</p> <p>Teil 3 → auch buchbar unabhängig von vorangegangener Beteiligung.</p>	<p>Folgeveranstaltung: Als HelferIn und HelferIn in der Flüchtlingsarbeit gehört es dazu, sich über die eigene Rolle immer wieder Gedanken zu machen. Alt-jung/ Mann-Frau/ Informiert- uninformiert/ mit und ohne Familie. Wie gelingt Kommunikation jenseits von Sprachbarrieren. Wie ich? Wie sieht sie mich? Was tue ich, wenn ich ihnen klar sagen muss, was geht und was nicht geht. Was tut das mit ihrer männlichen oder weiblichen Identität- auch auf ihrem kulturellen Hintergrund? Wie gelingt Kommunikation? In 9 aufeinanderfolgenden Einheiten denken wir gemeinsam über Themen wie Halt und Haltung, Abschied, Umgang mit Angst, Partizipation und viele andere spannende Impulse nach.</p>
März	28.03.2019	<p>Jens Leutloff: WORKSHOP <u>Fluchtmigration von Muslimen - Muslimische Familien in der Migration</u></p> <p>JugendAkademie Segeberg, Marienstr. 31,23795 Bad Segeberg / 16:00- ca. 20:00 Uhr</p> <p>1.Vortrag im Tagungsraum 2.Workshop-Teil: Raum 2 und Raum 3 für Arbeitsgruppen 3. Plenum im Tagungsraum</p>	<p>Jens Leutloff, Islamwissenschaftler und Dozent, Hamburg</p> <p>In dem ersten Teil der Veranstaltung beschäftigen wir uns mit den Fluchtgründen, den Fluchtwegen und den Fluchterfahrungen von Musliminnen und Muslimen und ordnen diese Fakten in den Kontext von Migration und Integration ein. Können wir bei vielen drei Jahre nach ihrer Flucht eine Zwischenbilanz ziehen?</p> <p>Der zweite Teil nimmt ein ebenfalls sehr wichtiges Thema auf: Was bedeutet der Migrationsprozess für Familien? Wie gehen die einzelnen Familienmitglieder (Großeltern, Vater, Mutter, Kinder) mit den veränderten Rahmenbedingungen des Zusammenlebens um? Wie wirkt der größere Freiheitsraum der Ehefrauen, Mütter und Töchter? Welche Krisen auch der männlichen Rollenbilder werden durch die Migration ausgelöst?</p>
April	08.04.2019	<p>Fanny Dethloff <u>„Auf Augenhöhe!“</u> Kreisverwaltung Segeberg Raum „Große Kantine“ (149 A) 16:30-18:30 Uhr</p> <p>Teil 4 → auch buchbar unabhängig von vorangegangener Beteiligung.</p>	<p>Folgeveranstaltung: Als HelferIn und HelferIn in der Flüchtlingsarbeit gehört es dazu, sich über die eigene Rolle immer wieder Gedanken zu machen. Alt-jung/ Mann-Frau/ Informiert- uninformiert/ mit und ohne Familie. Wie gelingt Kommunikation jenseits von Sprachbarrieren. Wie ich? Wie sieht sie mich? Was tue ich, wenn ich ihnen klar sagen muss, was geht und was nicht geht. Was tut das mit ihrer männlichen oder weiblichen Identität- auch auf ihrem kulturellen Hintergrund? Wie gelingt Kommunikation? In 9 aufeinanderfolgenden Einheiten denken wir gemeinsam über Themen wie Halt und Haltung, Abschied, Umgang mit Angst, Partizipation und viele andere spannende Impulse nach.</p>
April	09.04.2019	<p>Jens Leutloff: WORKSHOP <u>Interkulturelle Kommunikation - Sind Islam und Demokratie vereinbar?</u></p> <p>JugendAkademie Segeberg, Marienstr. 31,23795 Bad Segeberg / 16:00- ca. 20:00 Uhr</p> <p>Raum: Studiobühne</p>	<p>Jens Leutloff, Islamwissenschaftler und Dozent, Hamburg</p> <p>Interkulturelle Kommunikation kann gelingen! Entscheidend hierbei sind die Grundlagen der Interkulturellen Kompetenz, also der Fähigkeit, die eigene Kultur im Austausch mit anderen Kulturen zu reflektieren und offen für die Vorstellungen von Menschen aus anderen Kulturen zu sein. Dies bedeutet aber nicht, seine eigene Kultur aufzugeben! Wir wollen anhand von konkreten Situationen interkulturelle Kommunikationsformen einüben und einen Blick auf transkulturelle Kommunikation werfen.</p> <p>Die Fragestellung der Vereinbarkeit von Islam und Demokratie ist immer auch verknüpft mit der Fragestellung, ob „der Islam zu Deutschland gehört“. Aus islamwissenschaftlicher Perspektive gibt es dazu einige überraschende Antworten!</p>

April	30.04.2019	<p>Jens Leutloff: WORKSHOP <u>Erfolgreiches Integrationsmanagement</u></p> <p>16:00- ca. 20:00 Uhr</p> <p>1.Vortrag im Kreistags Sitzungssaal der Kreisverwaltung Segeberg, 2.Workshop-Teil: Raum 149 A und Raum 150 A 3. Abschlussplenum Kreistags Sitzungssaal</p>	<p>Jens Leutloff, Islamwissenschaftler und Dozent, Hamburg</p> <p>Integration war gestern, erfolgreiches Integrationsmanagement ist der Schlüssel für ein gelingendes Zusammenleben! Die Vorstellungen von Integration sind verbunden mit gescheiterten Versuchen in Deutschland seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts, Neuzugewanderte „zu Deutschen“ zu machen; Frustrationen auf beiden Seiten haben diesen Prozess zu einem vieldiskutierten Politikum werden lassen.</p> <p>Wir wollen andere Wege diskutieren, die auch im Jahre 2019 unter den Bedingungen des Internets, von Facebook und Whatsapp funktionieren können, neuzugewanderte Menschen an gesellschaftlichen Zusammenhängen und am Arbeitsleben teilhaben zu lassen und ein erfolgreiches Integrationsmanagement zu gestalten.</p>
Mai	06.05.2019	<p>Fanny Dethloff „Auf Augenhöhe!“ Kreisverwaltung Segeberg Raum „Große Kantine“ (149 A) 16:30-18:30 Uhr</p> <p>Teil 5 → auch buchbar unabhängig von vorangegangener Beteiligung.</p>	<p>Folgeveranstaltung: Als HelferIn und Helfer in der Flüchtlingsarbeit gehört es dazu, sich über die eigene Rolle immer wieder Gedanken zu machen. Alt-jung/ Mann-Frau/ Informiert- uninformiert/ mit und ohne Familie. Wie gelingt Kommunikation jenseits von Sprachbarrieren. Wie ich? Wie sieht sie mich? Was tue ich, wenn ich ihnen klar sagen muss, was geht und was nicht geht. Was tut das mit ihrer männlichen oder weiblichen Identität- auch auf ihrem kulturellen Hintergrund? Wie gelingt Kommunikation? In 9 aufeinanderfolgenden Einheiten denken wir gemeinsam über Themen wie Halt und Haltung, Abschied, Umgang mit Angst, Partizipation und viele andere spannende Impulse nach.</p>
Mai	20.05.2019	<p>Jens Leutloff: WORKSHOP <u>Islamophobie, Rassismus und Antiziganismus entschlossen entgegenzutreten</u></p> <p>16:00- ca. 20:00 Uhr</p> <p>1.Vortrag im Kreistags Sitzungssaal der Kreisverwaltung Segeberg, 2.Workshop-Teil: Raum 149 A und Raum 150 A 3. Abschlussplenum Kreistags Sitzungssaal</p>	<p>Jens Leutloff, Islamwissenschaftler und Dozent, Hamburg</p> <p>In den letzten Jahren haben wir alle einen Anstieg von islamophobem, rassistischen und antiziganistischen Aussagen feststellen müssen.</p> <p>Was genau wird da eigentlich gesagt? Welche Denkmuster stehen dahinter? Wie soll man darauf reagieren? An der Arbeitsstelle, an der Bushaltestelle oder im Gespräch mit Betroffenen, Bekannten und Freunden? Soll man zu rassistischen Witzen schweigen oder der „Spielverderber“ sein? Wie schafft man es, islamophobe, rassistische oder antiziganistische Aussagen zu entlarven und etwas entgegenzusetzen? Darauf gibt es Antworten, die wir auch an konkreten Fällen und Situationen diskutieren wollen.</p>
Juni	04.06.2019	<p>Fanny Dethloff „Auf Augenhöhe!“ Kreisverwaltung Segeberg Raum „Große Kantine“ 16:30-18:30 Uhr</p> <p>Teil 6 → auch buchbar unabhängig von vorangegangener Beteiligung.</p>	<p>Folgeveranstaltung: Als HelferIn und Helfer in der Flüchtlingsarbeit gehört es dazu, sich über die eigene Rolle immer wieder Gedanken zu machen. Alt-jung/ Mann-Frau/ Informiert- uninformiert/ mit und ohne Familie. Wie gelingt Kommunikation jenseits von Sprachbarrieren. Wie ich? Wie sieht sie mich? Was tue ich, wenn ich ihnen klar sagen muss, was geht und was nicht geht. Was tut das mit ihrer männlichen oder weiblichen Identität- auch auf ihrem kulturellen Hintergrund? Wie gelingt Kommunikation? In 9 aufeinanderfolgenden Einheiten denken wir gemeinsam über Themen wie Halt und Haltung, Abschied, Umgang mit Angst, Partizipation und viele andere spannende Impulse nach.</p>
September	09.09.2019	<p>Fachtag „Integration läuft?!“ Kreisverwaltung Segeberg</p>	<p>Themen der drei verschiedenen Workshops: Workshop I: Guckst Du noch oder bist Du schon dabei?, Workshop II: Ehrenamt läuft... von selbst?, Workshop III: Erst Sprache, dann Arbeit, dann läuft´s...</p>

November	19.11.2019	<p>Jens Leutloff: WORKSHOP</p> <p><u>Interkulturelle Öffnung I</u></p> <p>16:00-ca. 20.00 Uhr</p> <p>Familienzentrum Südstadt, Bad Segeberg</p>	<p>Deutschland ist geprägt von kultureller Vielfalt. Mit uns leben Menschen jeden Alters, jeder Herkunft, jeder Lebensweise, jedes Geschlechts, jeden Berufs.</p> <p>Diese Vielfalt ist einerseits eine enorme Bereicherung für unser Land. Andererseits stellt sie uns gleichzeitig vor die Aufgabe, geeignete Strategien und Konzepte zu entwickeln, die diese Heterogenität der Gesellschaft berücksichtigt und deren Anerkennung zum Ausdruck bringt.</p> <p>In diesem praktischen Workshop wollen wir gemeinsam klären:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was verstehen Sie unter Interkulturalität/ Diversität? • Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht? • Welche interkulturellen und transkulturellen Kompetenzen kann ich persönlich dafür entwickeln? • Was bedeutet gelingende interkulturelle und transkulturelle Kommunikation auch sogar über Sprachgrenzen hinweg? • Welche Prozesse von Integration als kulturelle, strukturelle, soziale und identifikatorische gibt es und wie können diese angesprochen, verstärkt und abgesichert werden? • Warum ist es für Institutionen, Unternehmen, Vereinen etc. so wichtig, Menschen mit Migrationshintergrund und ihre Kompetenzen mit an Bord zu haben?
Dezember	11.12.2019	<p>Jens Leutloff: WORKSHOP</p> <p><u>Interkulturelle Öffnung II*</u></p> <p>16:00-ca. 20.00 Uhr</p> <p>Familienzentrum Südstadt, Bad Segeberg</p> <p>* Hinweis: Eine Teilnahme an Workshop I zur Interkulturellen Öffnung wird nicht vorausgesetzt.</p>	<p>In diesem praktischen Workshop wollen wir gemeinsam klären:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Grundbedingungen sind für eine gelingende Kommunikation aus Ihrer Sicht immer notwendig? • Was bedeutet gelingende interkulturelle und transkulturelle Kommunikation auch sogar über Sprachgrenzen hinweg? • Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht? • Welche möglichen interkulturellen und transkulturellen Konfliktfelder können wir identifizieren? Welche sind für mich persönlich vorstellbar? • Wie kann man diese Konflikte in seinem beruflichen Umfeld verhindern? Wie kann man diese beilegen? • Haben Sie in diesem Bereich Erfahrungen oder Erlebnisse von interkulturellen und transkulturellen Konflikten sammeln können? • Hätte der Konflikt mit mehr interkultureller und transkultureller Kommunikationskompetenz anders ausgehen können?

Hinweis: Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da wir ggf. anlässlich einer sich spontan ändernden aktuellen Situationslage mit anstehenden Themen zeitnah in Form von Veranstaltungen reagieren möchten. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Mit freundlichem Gruß

Gefördert vom



Das Freiwilligenmanagement für die Betreuung von Ehrenamtlichen

Kreisverwaltung Segeberg

Grundsatz- und Koordinierungsangelegenheiten Soziales und Integration

Hinweis: Bei allen Veranstaltungen 2019 ist eine Anmeldung erbeten beim Freiwilligenmanagement für die Betreuung von Asylsuchenden, Frau Heidhoff, Mail: soziales.heidhoff@segeberg.de, Tel.: 04551 951-9871